

ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Dr. Spenger
gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

an Herrn Landesrat für Finanzen und Landeskliniken Anton Kasser

betreffend: **Stand der Sonderfinanzierung und Auswirkungen auf den Zeitplan des Neubaus des Universitätsklinikums Wiener Neustadt**

Der Landtag von Niederösterreich hat am 30. April 2025 im Zuge eines Resolutionsantrages betreffend den Neubau und die Projektkonsolidierung des Universitätsklinikums Wiener Neustadt beschlossen, die NÖ Landesregierung zu ermächtigen, die Finanzierung dieses Großprojektes im Wege einer Sonderfinanzierung sicherzustellen.¹

Dabei wurde ausdrücklich festgehalten, dass angesichts des erheblichen Finanzierungsvolumens – zuletzt wurden Gesamtkosten in Höhe von rund € 1,46 Milliarden (ohne USt.) ausgewiesen – eine sorgfältige Prüfung unterschiedlicher Finanzierungsmodelle erforderlich ist. Genannt wurden unter anderem Projektkredite, Leasingmodelle sowie weitere Varianten der Fremd- und Mischfinanzierung. Zugleich wurde beschlossen, dass nach Abschluss der Sonderfinanzierung dem Wirtschafts- und Finanzausschuss über die gewählte Finanzierungsform sowie deren Konditionen zu berichten ist.

Seit diesem Beschluss ist nunmehr über ein Jahr vergangen. Eine Darstellung der konkret gewählten Finanzierungsform oder der entsprechenden Konditionen ist bislang jedoch nicht erfolgt. Aufgrund der Größenordnung des Projekts sowie seiner zentralen Bedeutung für die Gesundheitsversorgung in Niederösterreich kommt der Klärung der Finanzierung eine wesentliche Bedeutung zu. Darüber hinaus stellt sich die Frage, inwiefern Verzögerungen im Bereich der Finanzierung Auswirkungen auf den Baufortschritt sowie den geplanten Eröffnungstermin haben.

¹ https://noe-landtag.gv.at/fileadmin/gegenstaende/20/06/680-1/0680-1_Antrag.pdf

Auch der Landesrechnungshof weist in seinem Bericht 5/2026 „Neubau des NÖ Universitätsklinikums Wiener Neustadt – Projektentwicklung“ ausdrücklich darauf hin, dass die NÖ Landesregierung den NÖ Landtag über die gewählte Form der Sonderfinanzierung und über die finanzielle Gesamtbelastung, insbesondere hinsichtlich der Gesamtkosten, Finanzierungskosten sowie der Folgekosten, zu informieren hat.²

Vor diesem Hintergrund ist eine aktuelle und transparente Darstellung des Standes der Finanzierungsentscheidungen sowie deren Auswirkungen von besonderem Interesse.

Daher richtet der Gefertigte an Herrn Landesrat Kasser folgende

A n f r a g e:

1. Welchen aktuellen Stand weist die Sonderfinanzierung für den Neubau und die Projektkonsolidierung des Universitätsklinikums Wiener Neustadt auf?
2. Welche der im Landtagsbeschluss vom 30. April 2025 genannten Finanzierungsmodelle wurden seither konkret geprüft?
 - a. Bitte um Darstellung der jeweils geprüften Modelle.
 - b. Welche Modelle wurden verworfen und aus welchen Gründen?
3. Gibt es bereits eine Entscheidung über die konkrete Finanzierungsform?
 - a. Wenn ja, welche Finanzierungsform wurde gewählt?
 - b. Wenn nein, warum ist bislang noch keine Entscheidung erfolgt und bis wann ist mit einer finalen Entscheidung zu rechnen?
4. Wurde der im Landtagsbeschluss vorgesehene Bericht an den Wirtschafts- und Finanzausschuss bereits vorbereitet oder in Aussicht gestellt?
 - a. Wenn ja, wann ist mit dessen Vorlage zu rechnen?
 - b. Wenn nein, warum nicht?

² https://noe-landtag.gv.at/fileadmin/gegenstaende/20/09/960/0960_Bericht.pdf

5. Welche wesentlichen Konditionen sind im Rahmen der derzeit favorisierten Finanzierungsvariante vorgesehen (insbesondere Laufzeit, Zinssatz, Gesamtbelastung für das Land Niederösterreich)?

6. Welche Änderungen haben sich im Zeitplan aufgrund der nicht abgeschlossenen Finanzierung des Projektes bisher ergeben?

7. Ist aus Sicht des Landes Niederösterreich davon auszugehen, dass der zuletzt dargestellte Kostenrahmen von rund € 1,46 Milliarden bei einem allenfalls deutlich späteren Baubeginn noch eingehalten werden kann?
 - a. Wenn ja, auf Grundlage welcher Berechnungen wird dies angenommen?
 - b. Wenn nein, mit welcher finanziellen Gesamtbelastung wird aktuell gerechnet?
 - c. Wie soll eine allfällige Erhöhung der Investitionssumme finanziert werden?